



Beiträge zur Hagiographie

Richtlinien für Aufsätze

Version: Oktober 2021

© Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2021

1. Zur Manuskriptabgabe

- Bitte schicken Sie den Herausgeber*innen eines Sammelbands Ihr Manuskript als *Word-Dokument* per E-Mail zu, Abbildungen ggf. über einen file transfer service wie z.B. WeTransfer.
- Bitte richten Sie das *Manuskript* für einen Beitrag in einem Sammelband wie folgt ein:
 - Text in Times New Roman, 12 Punkt, Zeilenabstand 1,5.
 - Fußnoten in Times New Roman, 10 Punkt, Zeilenabstand 1,0.
 - Seitenzahlen stehen unten rechts, auch auf der ersten Seite.
- Beschränken Sie sich bitte, was das *Layout* betrifft, auf das Notwendigste (insbes. *keine* Seiten- und Zeilenumbrüche bzw. Worttrennungen; Absätze werden nicht eingerückt), und vermerken Sie ggf. besondere Gestaltungshinweise gesondert (entweder in einem separaten Dokument, als Kommentar im Dokument oder in einer E-Mail).
- Verfasser*innen von Monografien sowie Herausgeber*innen von Sammelbänden beachten bitte die Hinweise in der Datei ‚Vom Manuskript zum Buch‘, die der Franz Steiner Verlag zur Verfügung stellt.

2. Zum Text

- Das Anmerkungszeichen im Text ist eine hochgestellte arabische Ziffer (ohne Klammer). Es steht hinter dem Satzzeichen.
- Die Anmerkungen werden durchnummeriert und stehen am Fuß jeder Seite.
- Quellenzitate werden kursiv (ohne Anführungszeichen) gesetzt – insbesondere auch, wenn es sich um im Text zitierte Begriffe handelt. Ansonsten alle anderen Zitate in doppelte Anführungszeichen („...“). Einfache Anführungszeichen („...“) werden nur benutzt bei im Kontext stehenden Werktiteln, bei Zitat im Zitat oder uneigentlichem Sprechen.
- Längere Zitate bei mehr als drei Zeilen bitte einzeilig und eine Leerzeile davor sowie eine Leerzeile danach, keine Einrückung und keine Kursivierung (Quellen) bzw. keine Anführungszeichen (Sekundärliteratur).

- Einfügungen in Zitaten durch die*den Autor*in, auch wenn es sich um Auslassungen handelt, werden in eckige Klammern gesetzt: [...].
- Bei Hervorhebungen durch die*den Autor*in innerhalb von Zitaten ergänzen Sie bitte: [Hervorhebung durch Verf.]
- Worthervorhebungen im Text möglichst vermeiden, ggf. aber kursiv (nicht gesperrt).
- Bitte nur im Deutschen allgemein übliche Abkürzungen verwenden (s. Duden)!
- Leerzeilen nur einfügen, wenn sie besondere Bedeutung für die Textgliederung besitzen – nicht zwischen normalen Absätzen.
- Bei Datumsangaben ist wie folgt zu verfahren: 1. März 2014.
- Bitte schreiben Sie die Zahlen von 1 bis 12 aus. Jahreszahlen werden durch einen Halbgeviertstrich (–) verbunden: 1345–1367.

3. Zu den Anmerkungen

- Am Ende eines Beitrags in einem Sammelband steht eine vollständige *Bibliografie*. Die „Bibliografie“ ist gegliedert in „Quellen“ und „Forschungsliteratur“, ggf. kann unter „Quellen“ zwischen „Archivalien“ und/oder „Handschriften“ und „Gedruckte Quellensammlungen“ unterschieden werden. Die Titel werden jeweils in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet; bei mehreren Titeln von einem/r Autor*in wird alphabetisch nach den Titeln der Publikationen sortiert.
- *Bibliografische Angaben* in den Anmerkungen nennen lediglich den Nachnamen des/der Autor*in in Kapitälchen sowie einen Kurztitel, also z.B. RÖCKELEIN, Reliquientranslationen, S. 31.
- Nur bei direkt nachfolgender *Wiederholung* desselben Titels: ebd. – bzw. auf den*die Autor*in bezogen: DERS./DIES.
- *Mehrere zitierte Stellen innerhalb eines Werkes* werden mit Kommata abgetrennt, also: KOSCHORKE, Wahrheit und Erfindung, S. 98, 123f., 198, 202, 212.; *mehrere Titel* hintereinander mit Semikolon, also: RÖCKELEIN, Reliquientranslationen, S. 22; CZOCK, Gottes Haus, S. 151–170; KLANICZAY, Heiligkeit, S. 202f.
- Soll in einem Kurztitel auf eine *Anmerkung* hingewiesen werden, wird in Klammern „Anm.“ eingefügt. Analog wird bei *Abbildungen* verfahren: RÖCKELEIN, Reliquientranslationen, S. 4f. (Anm. 8); KLANICZAY, Heiligkeit, S. 72 (Abb. 4).
- *Vornamen* von Autor*innen und Herausgeber*innen werden ausgeschrieben.
- Bei *Lexikon- und Handbuchartikel* sowie *Aufsätzen* wird der Titel eines Sammelbandes oder der Zeitschrift mit „in:“ angeschlossen.
- *Zeitschriften* werden immer mit Band und Jahreszahl (diese in Klammern) angegeben, ohne Erscheinungsort; Heftangaben nur, wenn die Seiten nicht für den ganzen Jahrgang durchgezählt sind; Heftangabe durch Komma getrennt nach der Bandnummer anführen: „23,1 (2010), S. 1–22“. Auch *Zeitschriftentitel* werden im Normalfall *nicht* abgekürzt.
- Bei Nennung *mehrerer Autor*innennamen* werden die Namen mit einem *Schrägstrich* voneinander abgetrennt. Vor und nach dem Schrägstrich sind *keine* Leerzeichen zu setzen, wenn nur der Nachname genannt wird. Wird zusätzlich der Vorname genannt (beispielsweise in der Bibliografie), wird *je ein* Leerzeichen

vor und nach dem Schrägstrich gesetzt. Genauso wird bei der Nennung *mehrerer Verlagsorte* verfahren. Maximal jedoch werden drei Autor*innen bzw. Orte genannt. Die übrigen sind mit „u.a.“ abzukürzen.

- Die *Auflage* wird als hochgestellte Ziffer vor der Jahreszahl angegeben, z.B. „Ostfildern ²1990“. Handelt es sich um die erste Auflage, wird diese nicht gesondert angemerkt.
- *Seiten- und Spaltenangaben* werden mit „S.“ oder „Sp.“ angegeben. Zwischen den angegebenen Seitenzahlen steht ein *Halbgeviertstrich* (–). Wird auf die *folgende Seite* verwiesen, wird abgekürzt: „f.“ – Es wird dabei nicht von der Seitenzahl spationiert, z.B. „S. 65f.“. Die Verwendung von „ff.“ ist nicht vorgesehen. Zur Hervorhebung bestimmter Seiten kann die Abkürzung „bes.“ verwendet werden, z.B. „bes. S. 2–6“.
- In *englischen Titeln* werden Adjektive und Substantive groß geschrieben.
- die Nennung von *Internetseiten* wird durch folgenden Zusatz ergänzt: [abgerufen am TT.MM.JJJJ]

4. Beispiele für die Zitierweise

Edition und Übersetzung

- The Early Lives of St Dunstan, hg. v. Michael WINTERBOTTOM / Michael LAPIDGE (Oxford Medieval Texts), Oxford u.a. 2012.
→ Early Lives of St Dunstan, S. 36.
- Wulfstan Cantor, Narratio metrica de Sancto Swithuno, in: The Cult of St Swithun, hg. v. Michael LAPIDGE (Winchester Studies 4,2), Oxford u.a. 2003, S. 372–551.
→ Wulfstan Cantor, Narratio, Cap. 38.
- Die Chronik des Klosters Petershausen, hg. und übers. v. Otto FEGER (Schwäbische Chroniken der Stauferzeit 3), Lindau/Konstanz 1956.
- Osbern's Life of Alfege, übers. v. Frances SHAW, London 1999.

Monografie

- KOSCHORKE, Albrecht, Wahrheit und Erfindung. Grundzüge einer Allgemeinen Erzähltheorie, Frankfurt am Main ²2012.
- CZOCK, Miriam, Gottes Haus. Untersuchungen zur Kirche als heiligem Raum von der Spätantike bis ins Frühmittelalter (Millennium-Studien zu Kultur und Geschichte des ersten Jahrtausends n. Chr. 38), Berlin/Boston 2012.
→ CZOCK, Gottes Haus, S. 40–42.
- BISCHOFF, Bernhard, Paläographische Fragen deutscher Denkmäler der Karolingerzeit, in: DERS., Mittelalterliche Studien. Ausgewählte Aufsätze zur Schriftkunde und Literaturgeschichte, Bd. 3, Stuttgart 1981, S. 73–111 [zuerst in: Frühmittelalterliche Studien 5 (1971), S. 101–134].

Sammelwerk

- Frauenmystik im Mittelalter, hg. v. Peter DINZELBACHER / Dieter R. BAUER, Ostfildern 21990.
→ (vgl. auch die Beiträge in) DINZELBACHER/BAUER, Frauenmystik.

Beitrag im Sammelwerk

- KLANICZAY, Gábor, Königliche und dynastische Heiligkeit in Ungarn, in: Politik und Heiligenverehrung im Hochmittelalter, hg. v. Jürgen PETERSOHN (Vorträge und Forschungen 42), Sigmaringen 1994, S. 343–361.
→ KLANICZAY, Heiligkeit, S. 350.
- SCHOLEM, Gershom, Schöpfung aus Nichts und Selbstverschränkung Gottes, in: Über einige Grundbegriffe des Judentums, hg. v. DEMS., Frankfurt am Main 1970, S. 53–89.

Zeitschriftenaufsatz

- STIEVERMANN, Dieter, Reichsrechtliche und reichspolitische Rahmenbedingungen für die Konfessionen in der Frühen Neuzeit, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 13 (1994), S. 11–24.

Lexikonartikel

- CHITTOLINI, Giorgio, Art. ‚Podestà‘, in: Lexikon des Mittelalters 7 (1995), Sp. 30–32.

Internet-Ressourcen

- Corpus of Insular, Anglo-Saxon and Early Anglo-Norman Art. <https://www.sla.purdue.edu/medieval-studies/Corpus/corphome.htm> [abgerufen am 15.05.2021].
- SCHLOTHEUBER, Eva, Offener Brief zur Einstellung der Radiosendung ZeitZeichen auf NDR Info, 15.06.2020. <https://www.historikerverband.de//mitteilungen/mitteilungs-details/article/offener-brief-zur-einstellung-der-radiosendung-zeit-zeichen-auf-ndr-info.html> [abgerufen am 15.05.2021].